

© Future Documentation / EO

Brendlehaus

Platta 19
9488 Schellenberg, Liechtenstein

ARCHITEKTUR
Uli Mayer Urs Hüssy

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Schellenberg

TRAGWERKSPLANUNG
XYLO AG

SAMMLUNG
Bauwelt

PUBLIKATIONSDATUM
04. Mai 2007

Umbau und Sanierung in Schellenberg: Das Brendlehaus

von Axel Simon

Hören sie „Ballenberg“, zucken Schweizer Architekten unwillkürlich zusammen. Im gleichnamigen Schweizerischen Freilichtmuseum lassen sich 100 originale historische Häuser betrachten und betreten. Aus dem ganzen Land wurden von Verfall und Abriss bedrohte bauliche Schätze in die Innerschweiz transloziert, um dort als Teil eines Patchwork-Dorfes wiedergeboren zu werden, Kühe und Käse inklusive. „Bei uns ist die Schweiz, wie sie einmal war“, lautet das Motto von Ballenberg. Schellenberg ist anders. Erstens liegt der Ort im angrenzenden Fürstentum Liechtenstein, zweitens hat man hier eine andere Auffassung vom Umgang mit Baudenkmälern. In diesem 1000-Seelen-Dorf findet sich der geglückte Umbau eines alten Bauernhauses mit Scheune zu zwei Wohnungen, die von der Gemeinde für wenig Geld vermietet werden.

Beim dargestellten Text handelt es sich um eine Kurzfassung



© Uli Mayer Urs Hüssy



© Future Documentation / EO



© Uli Mayer Urs Hüssy

Brendlehaus

DATENBLATT

Architektur: Uli Mayer Urs Hüssy (Uli Mayer, Urs Hüssy)
Bauherrschaft: Gemeinde Schellenberg
Tragwerksplanung: XYLO AG
Fotografie: Future Documentation / EO

Denkmalpflege: Hochbauamt Vaduz, Patrik Birrer
Bauphysik: Baumann Akkustik & Bauphysik AG, Bazenheid

Maßnahme: Umbau
Funktion: Einfamilienhaus

PUBLIKATIONEN

A10 new European architecture #16, A10 Media BV, Amsterdam 2007.
Bauwelt Arbeiten am Baudenkmal, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2007.


© Uli Mayer Urs Hüssy


© Future Documentation / EO


© Future Documentation / EO


© Future Documentation / EO


© Future Documentation / EO